

Transmedialität

Zur Ästhetik paraliterarischer Verfahren

Herausgegeben von
Urs Meyer, Roberto Simanowski
und Christoph Zeller

WALLSTEIN VERLAG

Inhalt

URS MEYER, ROBERTO SIMANOWSKI UND CHRISTOPH ZELLER	
Vorwort	7
UWE WIRTH	
Hypertextuelle Aufzpropfung als Übergangsform zwischen Inter- medialität und Transmedialität	19
ROBERTO SIMANOWSKI	
Transmedialität als Kennzeichen moderner Kunst	39
PETER GENDOLLA UND JÖRGEN SCHÄFER	
Wechselspiele. Zur ästhetischen Differenz in Mensch-Maschine- Kommunikationen	82
KARIN WENZ	
Transmedialisierung. Vom Computerspiel zu digitaler Kunst	98
URS MEYER	
Transmedialität (Intermedialität, Paramedialität, Metamedialität, Hypermedialität, Archimedialität): Das Beispiel der Werbung . . .	110
DETLEV SCHÖTTKER	
Architektur als Literatur. Zu Geschichte und Theorie eines ästhe- tischen Dispositivs.	131
SABINE HAUPT	
Jettatori und Medusen. Von bösen Blicken, tödlichen Pinseln und gefährlichen Kameras. Eine intermediale Motivgeschichte.	152
DOREN WOHLLEBEN	
Über die Illustration hinaus: Zur paraliterarischen Funktion der Photographien in W. G. Sebalds »Austerlitz«.	185
DANIEL MAGILOW	
People of the (Photographically-Illustrated) Book. On Roman Vishniac's »Polish Jews: A Pictorial Record«.	203

INHALT

RÜDIGER ZYMNER	
Poetischer Journalismus.	224
JAN-ARNE SOHNS	
Literarische Geschichts-Bilder. Thesen zur Transmedialität im 19. Jahrhundert.	234
CHRISTOPH ZELLER	
Terrorismus als Paraliteratur. Authentisch schreiben und gefährvoll leben in den siebziger Jahren.	258
Bibliografie.	291
Abbildungsverzeichnis.	324
Über die Autoren.	325